

# Protokoll der 23. Jahreshaupt- versammlung der DLRG Tarp e.V.

**Datum:** 26.02.2016 - Beginn: 18:10 Uhr

**Ort:** „Bürgerhaus“, Am Pastoratsweg/Schulstr. , 24963 Tarp

**Anwesenheit:** siehe Liste im Anhang „Anwesenheitsliste“

**Gäste:** Bürgermeister d. Gemeinde Tarp - Peter Hopfstock

Protokoll geführt durch: Kristin Fritz

<b>TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.....</b>	<b>1</b>
<b>TOP 2 Genehmigungen .....</b>	<b>1</b>
TOP 2a) Genehmigung der Tagesordnung .....	1
TOP 2b) Genehmigung des Protokolls.....	1
<b>TOP 3 Grußworte.....</b>	<b>1</b>
<b>TOP 4 Ehrungen .....</b>	<b>3</b>
<b>TOP 5 Berichte des Vorstandes.....</b>	<b>3</b>
Bericht 1. Vorsitzender .....	3
Bericht stellv. Vorsitzender.....	6
Bericht des Schatzmeisters.....	10
Bericht Technische Leitung.....	11
Bericht Jugendwart.....	12
Bericht OEKA.....	12
Bericht Webmasterin.....	13
<b>TOP 6 Bericht der Kassenprüfer.....</b>	<b>13</b>
<b>TOP 7 Entlastung des Vorstandes .....</b>	<b>13</b>
<b>TOP 8 Wahlen.....</b>	<b>13</b>
Wahl 1. Vorsitzender bis 2017 (bisher Torsten Fritz) .....	13
Wahl 2. Vorsitzender bis 2018 (bisher Uwe Merk) .....	13
Wahl SchatzmeisterIn (bisher Carsten Gorny) .....	14
Wahl SchriftführerIn (bisher Kristin Fritz) .....	14
Wahl „Beauftragte Internet“ (bisher Kristin Fritz) .....	14
Wahl OEKA (bisher Wolfgang Gorny) .....	14
Wahl Kassenprüfer .....	14
Wahl der Delegierten .....	14
<b>TOP 9 Anträge.....</b>	<b>15</b>
<b>TOP 10 Verschiedenes.....</b>	<b>17</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>2</b>
Anwesenheitsliste.....	2

## **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

der Versammlung durch den Vorsitzenden Torsten Fritz.

Zu Beginn der Sitzung bittet er um eine Schweigeminute, um dem ehemaligen Vorsitzenden der DLRG Tarp, Herrn Rainer Müller, zu gedenken. Rainer Müller war seit 1962 Mitglied und seit 1972 im Vorstand der DLRG Tarp tätig. In der Zeit von 1987 – 2013 war er der Vorsitzende unserer Gliederung. Für seine Verdienste erhielt er das goldene Verdienstabzeichen.

Zur Hauptversammlung wurde ordnungsgemäß eingeladen. Es sind 17 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

## **TOP 2 Genehmigungen**

### **TOP 2a) Genehmigung der Tagesordnung**

Da der Beauftragte OEKA letztes Jahr nur für ein Jahr gewählt wurde, steht die Wahl dieses Postens erneut an – dies wurde bei der Einladung nicht berücksichtigt. Es wird beantragt, die Wahl des OEKA unter Punkt 8 f) hinzuzufügen.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

### **TOP 2b) Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll ist über die Homepage veröffentlicht worden und liegt als Ausdruck vor.

Die Genehmigung erfolgt einstimmig.

## **TOP 3 Grußworte**

### **Grüße aus der Gemeinde:**

Der Bürgermeister Peter Hopfstock berichtet von den Sanierungsarbeiten aus dem Tarper Schwimmbad. Diese Sanierung wird teurer, als geplant war, da die Förderung wegfällt (diese begrenzt sich auf Hallenbäder). Dies hält der Bürgermeister für eine politische Fehlentscheidung, hofft aber, dass die Gemeinde bei der nächsten ausgeschriebenen Förderung berücksichtigt wird – eine Bewerbung laufe schon. Die Neuerungen umschließen die Duschen und Rohre (um einer Legionellengefahr vorzubeugen) sowie einige räumliche Änderungen (die Teeküche des Aufsichtspersonals zieht um, der hintere Bereich wird umgebaut, u.ä.). Darüber hinaus wird es WLAN und aufgrund einiger Einbrüche Sicherheitskameras geben.

Er berichtet, dass der Haushalt für die Gemeinde noch nicht verabschiedet ist, wodurch die Förderanträge bisher noch auf Eis liegen. Dies betrifft auch die DLRG Tarp, da diese ebenfalls einen Antrag gestellt hat.

Der Bürgermeister dankt der DLRG Tarp für die Wache am Schwimmbad (zu den Spielgerätaufsichten) und hofft, dass mittelfristig eine Möglichkeit gefunden werden kann, wie die DLRG die Schwimmbadaufsicht mit Wachgängern/-leitern aufstocken kann.

Er regt an, dass die DLRG Tarp sich eine Aktion für die Ferienpass-Aktion überlegen könnte. So eine Teilnahme rege sich immer positiv auf die Genehmigung von Förderanträgen aus.

Abschließend wünscht er der Versammlung viel Erfolg.

### **Grüße aus dem Kreis-/Landesverband der DLRG:**

Durch seine Arbeit im Kreisverband, beim Landesverband und in der DLRG Tarp sei es für Joachim Hensel schwer, die richtigen Worte zu finden.

Er überbringt Grüße aus dem Kreis- und Landesverband und ruft dazu auf, das Ehrenamt mehr zu würdigen.

Die Problematik mit den Wachgängern in Freibädern sei ein generelles Problem. Die Wachen an den Stränden würden durch den „Zentralen Wasserrettungsdienst“ (ZWD) Wachgänger aus ganz Deutschland bekommen. Für die Freibäder gibt es so einen Dienst jedoch leider nicht. Die DLRG müsse hier mehr Unterstützung ausüben.

Er dankt Torsten Fritz und der gesamten Gliederung für die geleistete Arbeit, die mit Wettkämpfen, Ausbildung und dem allgemeinen Ehrenamt nicht klein ausfällt. Weiterer Dank geht außerdem an die Gemeinde, für die Bereitstellung der Schwimmstätte. Es sei beruhigend, dass hier erst einmal alles in trockenen Tüchern sei. In anderen Gliederungen sehe das ganz anders aus. So müssen die Gliederungen GGH und Kappeln ohne Schwimmbäder auskommen und teilweise lange Fahrtstrecken mit dem Bus zurücklegen. Wiederum andere Gliederungen (Bsp: JaWe / Holmarksee) hätten kostenfreie Schwimmstätten zur Verfügung. Das Problem mit dem Gemeindehaushalt sei beispielsweise in Glücksburg noch stärker bekannt, als hier.

Im gesamten Kreis mangelt es an Personal. So sind Kooperationen wie zwischen den Gliederungen Tarp und Schleswig keine Seltenheit aber ein guter Weg. Spezialisierungen sind ebenfalls weit verbreitet. So ist die Gliederung Waldeck-Schafflund groß in der Ersten Hilfe, Flensburg für das Bootswesen etc. . Der Erhalt der Lehrschwimmbecken sei sehr wichtig, um eine gute Schwimmausbildung gewährleisten zu können.

Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

## **TOP 4 Ehrungen**

Durch den Vorsitzenden werden folgende Ehrenzeichen verliehen:

1. Annerose Winkelsesser	10 jährige Mitgliedschaft	Ehrenzeichen in Bronze
2. Hans-Heinrich Andresen	25 jährige Mitgliedschaft	Ehrenzeichen in Silber
3. Karsten Helmholz	25 jährige Mitgliedschaft	Ehrenzeichen in Silber
4. Thomas Lorenzen	25 jährige Mitgliedschaft	Ehrenzeichen in Silber
5. Heino Schlott	25 jährige Mitgliedschaft	Ehrenzeichen in Silber
6. Willy Toft	25 jährige Mitgliedschaft	Ehrenzeichen in Silber

## **TOP 5 Berichte des Vorstandes**

### **Bericht 1. Vorsitzender**

Torsten Fritz als 1. Vorsitzender:

Ich beginne meinen Bericht nicht mit einer Fragestunde (warum wir hier sind und was wir hier sollen und wollen), sondern mit einer Mitteilung die jeder Vorsitzende, egal welchen Vereines, gerne verkündet:

Das vergangene Jahr war unfallfrei. Alle Wachgänger, Schwimmerinnen und Schwimmer, das Ausbildungspersonal und auch die im Hintergrund ihre Arbeit leisten sind heil nach Hause gekommen. Das Bedarf sehr viel Umsicht, Weitsicht und Rücksicht. Daher geht mein Dank an Alle. Denn es ist euer Werk, dass ich diesen Satz so verkünden darf.

Dank geht aber auch an unsere Gemeinde und das Amt Eggebek. Durch die Erhaltung und Bereitstellung der Infrastruktur ist es uns möglich unsere Arbeit zu vollbringen.

Da ich in unserer Gliederung nicht nur als Vorstand tätig bin, sondern auch als Ausbilder und Wachgänger, kann es sein, dass ich teilweise aus anderen Bereichen berichte. Das bitte ich zu entschuldigen, denn die Punkte die ich anspreche haben eine Wirkung nach außen, über die Grenzen unserer Gliederung hinweg. Daher bitte ich euch, den Berichten der Fachbereiche aufmerksam zu folgen, denn die Leiterinnen und Leiter können besser, detaillierter und fachkundiger Bericht erstatten und auf eure Fragen eingehen.

Zu Beginn der Sommerferien erteilte uns ein Hilferuf der DLRG Sieverstedt. Eine Aufsicht war in den Urlaub gefahren, ohne Ersatz für ihre Dienste zu haben. Von heute auf morgen hat die TL durch Anrufen aller einsatzfähigen Schwimmerinnen und Schwimmer einen Ersatz anbieten können. Hier zeigte sich wieder, wie flexibel unsere Mitglieder sind. Danke für diesen Einsatz.

Für den Bereich in unserem Freibad haben sich auch zwei Damen für den Wachdienst gemeldet. Die Meldung wurde an die Schwimmbadleitung weitergegeben. In Absprache mit der Leitung sollen sich alle Interessenten für den Wachdienst bei der Gemeinde melden. In

wie weit von der Freiwilligenmeldung Gebrauch gemacht wurde, kann ich nicht sagen. Auch für die kommende Saison liegen schon Anfragen vor, die ich mit Bitte auf den heutigen Abend verschoben habe. Denn heute kann evtl. der Herr Bürgermeister etwas zum Bedarf und den Ablauf der freiwilligen Meldungen sagen.

Zum Ende der Sommerferien durfte ich einen EH Kurs durchführen. Den Unterricht vorzubereiten und dann abzuhalten ist nichts Besonderes. Der ganze bürokratische Kram der jedoch einem Ausbilder mit aufgedrückt wird, ist etwas das einem die Freude an der Ausbildung mindern kann. Änderung von Formularen und Nachweisen sind die eine Sache. Heute wird aber tatsächlich darauf gebaut, dass jeder Ausbilder einen PC oder LapTop hat und immer die neuesten Programme griffbereit. Für einen Lehrgang muss der Ausbilder neben dem „erste Hilfe“-Material auch eine EDV Anlage nebst Drucker mit sich führen, da die Teilnehmerlisten vom Teilnehmer selbst vor Ort unterschrieben werden müssen. Von den ganzen Registrierungsnummern und Adressen die der Lehrgangsleiter auch noch im Kopf haben muss ganz zu schweigen. Hier wird die Bürokratie zu einem Hemmschuh in der Ausbildung.

Jedoch kann ich auch positives berichten: Kurz vor dem Lehrgang bekam ich die Mitteilung, dass unsere Gliederung zusammen mit Schafflund und JaWe weiter als „andere ausbildende Stelle“ im Kreis anerkannt sind. Danke an den Kreisverband und dort besonders an Björn Horn für die Bearbeitung der Behörden und Ämter (zu deutsch der Bürokratie). Hier wurde uns, den einzelnen Gliederungen, viel Arbeit abgenommen.

Alle Jahre wieder bekommen wir eine Einladung zum Helmut-Baack-Pokal vom Schützenverein. Nach vielen Jahren der Abwesenheit, konnten wir eine Mannschaft stellen. Fazit der Teilnehmer: wir sollen wieder regelmäßig am Pokal teilnehmen.

Der Kulturkreis Tarp suchte im letzten Jahr einen neuen Vorsitzenden. Da sich auf der JHV des KK niemand und auch auf einer außerordentliche Sitzung niemand für den Posten bereitstellte, wurde der Kulturkreis aufgelöst. Die Arbeit, die der KK bis dahin erbracht hatte war

Die Gemeinde hat zur Bildung einer Alternativlösung für kommenden Montag zu einer Sitzung eingeladen.

Das Schwimmbad wird renoviert. Das ist lange schon bekannt. Was jedoch nicht bekannt war, war der Umfang. Auch im DLRG-Heim finden Arbeiten statt. Alle Wasserleitungen müssen raus und durch neue ersetzt werden. Auch soll das Dach repariert bzw. erneuert werden. Daher müssen wir Einschränkungen rechnen. Nach Abschluss der Renovierungen werden wir unser Heim wieder „sommerfein“ machen. Daher benötigen wir viele Hände, die mit aufräumen und reinigen.

An dieser Stelle richte ich einen besonderen Appell an die Gemeinde:

Ich bitte dringend um die Verlegung der Raucherzone. Diese Zone wird von Rauchern sehr gut angenommen, was auch Sinn und Zweck dieser Zone sein soll. Dafür ein Dank an die Raucher, die sich an das Gebot der Raucherzone halten.

Jedoch wurde die Raucherzone direkt vor das DLRG-Heim gelegt. Eine Belüftung des DLRG-Heimes ist daher im Sommer unmöglich. Auch müssen unsere Kinder und Jugendlichen, deren Schutz wir alle bedenken sollten, immer durch den „Blauen Dunst“ wenn sie Schwimmbad abholen wollen oder einen Unterricht besuchen möchten. Eine Verlegung der Zone in den Bereich des Chlorgasraumes ist schnell und ohne großen finanziellen Aufwand möglich.

Besucher des Bades tauchen zur Zeit nach dem Passieren der Kassenanlage sofort in eine Nikotinwolke ein. Zudem wird der Bereich vor dem DLRG-Heim auch als Treffpunkt von Gästen aus den Umkleiden genutzt. Somit sind sie jetzt dazu verdammt, Passivraucher zu sein, wenn sie auf ihr Angehörigen warten.

Daher ist durch eine Verlegung nicht nur der DLRG geholfen, sondern auch der Allgemeinheit, da der Erholungswert beim Betreten des Bades nicht durch Raucher gemindert wird.

Eine große Aufgabe steht dieses Jahr noch an. Die 50 Jahr-Feier unserer Gliederung. Am 18.06. dieses Jahres planen wir eine Feierstunde, sowie ein Vereinsfest. Dazu haben sich schon einige Mitglieder zusammengefunden, um diesen Tag zu planen. Das heißt aber auch, dass wir evtl. noch Aufsichten für den Beckenbereich brauchen, da wir nach Kaffee und Kuchen einen Schwimmnachmittag anbieten wollen. Ich bitte euch schon mal diese Datum vorzumerken und ob es möglich ist, die Feier zu unterstützen.

Ich bedanke mich beim Vorstand unsere Gliederung für die Arbeit die er für die DLRG geleistet hat. Es hat viele Gespräche und Beratungen gegeben. Am Ende gab es immer einen Sieger und das waren die Mitglieder. Was manchmal so einfach aussieht oder vielleicht gar nicht bemerkt wird wurde in Vorstandssitzungen, ggf. auch öfter beraten, bis dann ein Beschluss erfolgte, der allen Mitgliedern gerecht werden soll. Ich bin nur derjenige, der hier berichten darf, gearbeitet haben aber alle, damit WIR, die Gliederung Tarp, uns auf unsere Aufgaben konzentrieren können.

Ich bitte auch für die kommende Saison: lasst es wieder ein WIR sein. Zusammen sind wir stark. Ziel soll für uns alle sein: „freie Zeit in Sicherheit“. Um dieses Ziel in unseren Aufgabengebieten und –bereichen, als Mitglied, Schwimmer, Wachgänger oder Helfer, zu erreichen, bedarf es einer Zusammenarbeit ohne Wenn und Aber. Es warten viele Aufgaben auf uns. Aber wir sind nicht allein. Uns stehen unsere Dachverbände (KV, LV und BGSt) aber auch die Gemeinden und Ämter tatkräftig zur Seite. Wir müssen nur miteinander reden, dann erreichen wir unser Ziel.

Ich Danke für die Aufmerksamkeit.

- Bericht Ende -

Es wurde keine Aussprache gewünscht.

Der Bürgermeister wirft ein, dass es eine Sitzung zu einer Alternativen zum Kulturkreis geben wird. Es sei wichtig zu wissen, ob die Vereine Interesse an einem Veranstaltungskalender hätten. Die darin enthaltenen Termine müssten von den jeweiligen Vereinen selbst eingetragen werden.

### **Bericht stellv. Vorsitzender**

#### Uwe Merk als stellvertretender Vorsitzender:

In der Badesaison 2015 sind im Freibad nach Feierabend von Dagmar und mir gemeinsam 1 Rettungsschwimmschein Silber ausgebildet und geprüft worden.

Voraussetzung hierfür war auch, dass Frau Steffanie Köhler (vom Kassenpersonal) selbst Feierabend hatte bzw. vor ihrer Arbeitszeit an der Kasse ausgebildet werden konnte.

Immer wieder wurden die verschiedenen Befreiungsgriffe im Kassenraum oder am Beckenrand während einer ruhigen Minute geprobt.

Zwei weitere Rettungsschwimmerausbildungen Silber wurden von mir nach vorheriger Terminabsprache durchgeführt.

Es wurden zwei Studenten der Europa-Universität Flensburg, je einzeln ausgebildet und geprüft.

Es gab auch einige Anfragen bzw. Anforderungen (die Betonung lag hierbei mehr bei Forderungen der Anfragenden) zur Ausbildung DLRG Silber per E-Mail. Ich hatte so das Gefühl, dass wir uns voll nach deren Freizeit- und Terminplanungen und deren Schwimmfähigkeiten auszurichten haben.

Dies kann und wird in der Form von mir nicht geleistet.

Ich bin seit 2006 als Lehrscheininhaber in der Ausbildung beim

DLRG-StPkt Bundeswehr an der MSM (Marineschule Mürwik) in Flensburg tätig und wir bilden dort jährlich zwischen 150 bis 200 Rettungsschwimmer für die Bundeswehr aus.

Es gibt auch immer einige Teilnehmer, die auf Grund ihrer Schwimmleistungen oder Schwimmtechnik, das Ziel Rettungsschwimmabzeichen Silber nicht erreichen.



Und wir dürfen hier keine Abstriche bei der Ausbildung der Rettungsschwimmer und der Prüfungen machen.

Wenn eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer eine Disziplin nicht erfüllt, gibt es immer die Möglichkeit mit Rat und Tat die Übungen zu trainieren und zu wiederholen.

In der Prüfungsordnung steht sinngemäß:

Die einzelne Prüfung gilt als erfüllt, wenn die Leistung erbracht wurde und der Prüfling das Wasser selbständig verlässt.

Für die Freibadsaison 2016 bitte ich um kurze Information an die Badeaufsicht FZB Tarp, wenn der Dienst der Wachgänger Spielgerät „Saturn oder Oktopus“ nicht stattfinden kann.

Im Dienstplan sind Wachgänger eingetragen, es erscheint aber keiner.

Die Badeaufsichten fragen sich dann:

Wo sind die Wachgänger? Sollen wir (Badeaufsichten) was vorbereiten. Machen wir es heute selbst? Sollen wir das Spielgerät (Vorbereitung, Aufbau, Durchführung, Nachbereitung) übernehmen?

Die Fragen kommen dann an mich, wie z.B.:

Uwe Merk, was ist da los? Wo bleiben Deine Leute von der DLRG?

Habt Ihr die nicht im Griff? Du bist doch der 2. Vorsitzende. Habt Ihr mal wieder nichts geregelt?

Oder bei der Poolparty 2015?

Waffeln backen?

Christin Kablau steht und wartet auf das Personal der DLRG für die Aktion Waffeln backen. Es erscheint niemand.

Die ähnlichen Fragen wie gerade eben schon kamen dann an mich.

Ich schau im DLRG-Heim nach.

Es ist gar kein Material eingekauft worden, zum Waffeln backen.

Absagen gab es auch nicht.

Was ist da los? Warum hat da was nicht geklappt?

Bitte nutzt das Telefon, Handy, leitet E-Mails weiter – auch wenn ihr nicht zuständig seid –.

Ruft bei den zuständigen Menschen an.

Sei es die Badeaufsicht, Christine Kablau, ruft mich an oder jemanden aus der Organisation der DLRG Tarp, damit die Informationen weiter geleitet werden und Maßnahmen ergriffen oder auch nicht ergriffen werden können.

Die Verantwortlichen wissen dann wenigstens warum etwas nicht stattfindet. Man kann dann zumindest Antworten geben.

Torsten, unser 1. Vorsitzender bat mich an der Kreisratstagung in Munkbrarup am 18.09.15 teilzunehmen.

Dies war für mich eine sehr gute Gelegenheit einige Vorstandsmitglieder der Ortsgruppen des Kreises kennen zu lernen.

Aber man hört dann auch mal von anderen Ortsgruppen „wo der Schuh drückt“.

Themen waren u. a.:

#### WasserRettZg:

- (Einsatz, Teilnahme an Veranstaltungen bei gleichzeitiger Heraussmeldung aus der Blaulichtorganisation)

#### Kreisjugend:

- Veranstaltungen, Wettkämpfe, Meisterschaften
- Ausschreibungen und Einladungen

#### Ortsgruppe Kappeln:

Bericht über die Problematik der fehlenden Schwimmhalle Kappeln

- (Austritt von ca. 60 Mitgliedern wg. fehlender Schwimmmöglichkeit)
- fehlende bzw. teure Transportmöglichkeit z.B. nach FL Campusbad
- es wird ein kleines Becken für Seepferdchen-Kurse in einem Hotel genutzt.

#### Ortsgruppe Waldeck-Schafflund

- Nutzt die Schwimmhalle in Bow (DK), Fördeland-Therme Glücksburg (Preis 36.- Euro pro Bahn pro Stunde)

Außerdem waren anwesend die Ortsgruppen:

GGH, Schleswig, Kropp, Glücksburg, Holmarksee, Flensburg

Der erste Vorsitzende, Torsten Fritz, bat mich die Bearbeitung von Ehrungen für DLRG Tarp zu übernehmen.

#### So konnte die DLRG Tarp in 2015:

das Ehrenzeichen Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft mit Besitzurkunde 5 x verleihen.

Für 2016:

wurden das Ehrenzeichen Bronze für 10 Jahre Mitgliedschaft mit Besitzurkunde 3 x verliehen

Und 5 x das Ehrenzeichen Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft mit Besitzurkunde.

Da bei der Bearbeitung von Ehrungen nicht nur langjährige Mitgliedschaften zu betrachten sind, sondern auch Ehrungen durch Verdienstabzeichen für verdienstvolle Mitarbeit, benötige ich für diese Ehrungen entsprechende schriftliche Beiträge.

Also: („Futter bei die Fische“).

Flensburger Tageblatt

Hinweis auf die Ehrenamtskarte S-H. Internet

Bericht Ende –

Die Jugend erklärt, dass es nie eine Zusage zum Waffelbacken gegeben habe und dass hier ein ärgerliches Missverständnis stattgefunden habe. Der Jugendwart müsse bei solchen Aktionen grundsätzlich informiert werden – dies war hier nicht der Fall.

## Bericht des Schatzmeisters

Carsten Gorny liest den Kassenbericht vor. Es erfolgt eine Verständnisfrage - kein Einspruch.

Kassenbericht		
DLRG Tarp eV Schatzmeister	Eggebek, 01.01.2016	
Haushaltsjahr 2015 hier: Jahreshauptversammlung		
<u>Verwendungszweck</u>	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
<b>Beiträge</b>	5.280,08 €	915,80 €
<b>Bildungskarte</b>	15,00 €	
<b>Rückbuchung Beiträge</b>		125,00 €
<b>Beiträge Landesverband</b>		1.875,00 €
<b>Kurs- u. Stornogebühren</b>		385,00 €
<b>Zuschüsse</b>	910,00 €	
<b>Badewache</b>	460,50 €	460,50 €
<b>Schwimmausbildung</b>	2.130,00 €	
<b>Schwimmbhallen</b>		
<b>Flensburg/ Eggebek</b>	1.985,00 €	2.624,00 €
<b>Brandkasse</b>		44,26 €
<b>Sporthaftpflicht</b>		0,00 €
<b>Bankgebühren</b>		18,40 €
<b>Heiz-/Stromkosten</b>		0,00 €
<b>Geschäftskosten</b>		700,98 €
<b>Jugendgruppe</b>	0,00 €	160,00 €
<b>Material</b>	26,40 €	440,50 €
<b>Software</b>		18,00 €
<b>Umbuchung</b>		805,00 €
	<u>10.806,98</u>	<u>8.572,44 €</u>
<b>Gesamtguthaben 31.12.2015</b>		<b>2.234,54 €</b>
<b>Guthaben aus 2014</b>		<b>5.235,24 €</b>
<b>Gesamtguthaben 31.12.2015</b>		<b>7.469,78 €</b>
<b>Guthabenverteilung:</b>		
<b>Sparbuch</b>	4.524,67 €	
<b>Giro</b>	7.469,78 €	
	<u>11.994,45 €</u>	
<u>Vorsitzender</u>		
Geschäftsführer		
Schatzmeister		
Schriftführer		

Nach dem Bericht erklärt der 1. Vorsitzende, dass Carsten sein Amt aus beruflichen Gründen niederlegen wird, dankt ihm für seine geleistete Arbeit und überreicht ihm ein Präsent.

## **Bericht Technische Leitung**

Vor ihrem Bericht bittet Dagmar darum, im Anschluss Verbesserungsvorschläge zu machen.

### Dagmar Fritz als technische Leiterin:

Ca. 110 Mitglieder der DLRG Tarp e.V. schwimmen relativ regelmäßig einmal die Woche während unserer Schwimmausbildung. Hinzu kommt die Ausbildung von ca. 15 kleinen Kindern (im Jahr) im Nichtschwimmerkurs. Der Bedarf an Unterricht und Training ist groß, so dass für alle Gruppen eine Warteliste geführt werden muss.

Die wenigen aktiven Ausbilder leisten gemeinsam ca. 300 Std. ehrenamtliche Arbeit im Jahr. Die Schwimmausbildung wird z.Z. von 9 regelmäßigen Ausbildern und Hilfsausbildern geleitet. Die fachliche Ausbildung unseres Personals durch den Landesverband ist ein wichtiges Thema. Die ersten Schulungen auf dem Weg zum qualifizierten Ausbilder wurden erfreulicherweise von 3 Teilnehmer/innen letztes Wochenende begonnen.

Im Sommer kamen einige Anfragen von Externen (Studenten, Erzieher etc.) zur Abnahme des Rettungsschwimmabzeichens Silber, dem wir, soweit es möglich war, nachgekommen sind.

Durch dringende Baumaßnahmen im Schwimmbad Eggebek mussten wir Einschränkungen unserer Ausbildung hinnehmen. Für die Zeit von 6 Wochen (davon 2 Wochen Ferien) hatten wir spürbare Nachteile vor allem in der Nichtschwimmerausbildung. Vor und nach den Osterferien wird die Halle nochmals mindestens für eine Woche geschlossen werden.

Durch unseren EH-Ausbilder Torsten wurden im vergangenen Jahr 24 Teilnehmer in Erster-Hilfe geschult.

### **Material**

Viele unserer Materialien sind nach jahrelangem Gebrauch defekt. So mussten Flossen in den Größen 35-38 gekauft werden. Der Kauf eines neuen, regelgerechten Gurtretters mit 4 Ösen wurde nötig, da dieser bei der Teilnahme an Wettkämpfen verlangt wird. Unsere Hindernisse sind mit den Jahren leider am Plastiknetz ausgefranst. Hier wird in näherer Zeit eine Neuanschaffung nötig. Bis zur Freibadsaison ist der Umbau unseres alten bzw. der Kauf eines gebrauchten aber zeitgerechten Computers geplant.

### **Spielgeräteaufsicht**

damit wir bei Wunsch auch dieses Jahr wieder unsere Gemeinde am „Spielbade-Nachmittag“ unterstützen können, sind letzten Montag die ersten Ausschreibungen an unsere Jugendlichen/Jungerwachsenen rausgegangen.

Ich danke allen Aktiven für den ehrenamtlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit

- Bericht Ende -

Es wurden keine Fragen oder Anmerkungen gestellt.

Wolfgang Gorny berichtet über das Erwachsenenschwimmen „Bauernbaden“ in Eggebek. Ein Mitglied ist vor kurzem leider verstorben. 2 der zu Ehrenden haben sich bei ihm aufgrund von Krankheit abgemeldet. Darüber hinaus hat Wolfgang weiterhin mit der Lehrerfortbildung zu tun und ist bei dem Training der Jugendlichen regelmäßig dabei.

### **Bericht Jugendwart**

#### Johann Schröder /Lena Uhle als Jugendwart:

Johann Schröder berichtet, dass er seit seinem Umzug nach Hamburg nur noch selten für die Jugend da sein konnte. Er hat jedoch eine „tüchtige Jugend“, die sich um alles kümmert. Und so übergibt er an Lena Uhle, damit diese berichtet:

Die Jugend hat 2015 wieder an vielen Aktionen teilgenommen. Dazu gehörten das Landesjugendtreffen/Landesmeisterschaften mit einer gemischten Mannschaft (Kooperation mit der DLRG Schleswig), ein Besuch der Tolkschau am heißesten Tag des Sommers, sowie das all-jährliche Weihnachtskegeln und ein Besuch der Schlittschuhhalle in Flensburg.

Die Teilnahme an der Kreismeisterschaft war (nicht nur mangels Konkurrenz) sehr erfolgreich – besonders die Leistung der AK12 wird hervorgehoben.

Letztes Wochenende waren einige Jugendliche zur Ausbildung der Ausbilder. Dies war sehr lehrreich – kam jedoch für einige „10 Jahre zu spät“, da der Altersdurchschnitt im Bereich von 16 Jahren lag. Dennoch sind alle weiterhin mit viel Elan dabei und freuen sich auf die nächsten Module.

- Bericht Ende -

Es wurden keine Fragen oder Anmerkungen gestellt.

### **Bericht OEKA**

#### Wolfgang Gorny als Pressewart:

Wolfgang berichtet, dass im vergangenen Jahr 2-3 kurze Berichte im Treenespiegel sowie der WIR veröffentlicht worden sind. Für die 50-Jahr Feier hat er sich die Unterstützung von Peter May geholt, um eine Titelstory veröffentlichen zu können.

## **Bericht Webmasterin**

### Kristin Fritz als Webmasterin:

Kristin berichtet, dass es im letzten Jahr viele Änderungen an den Systemen gab. Um die daraus resultierende Verwirrung zu mindern, sind für das nächste Jahr Schulungen für die Ausbilder und Vorstandsmitglieder geplant.

## **TOP 6 Bericht der Kassenprüfer**

Lena Uhle berichtet, dass am 12.02.2016 die Kasse geprüft worden ist. Es wurden keine Fehler festgestellt.

## **TOP 7 Entlastung des Vorstandes**

Nach Abgabe des Kassenberichtes bittet Lena Uhle um Entlastung des Vorstandes.

Die Entlastung erfolgt einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes.

## **TOP 8 Wahlen**

Die Wahl wird durch Joachim Hensel durchgeführt. Der erste Vorsitzende erklärt, dass die Posten des 1. Und 2. Vorsitzenden bis 2017/2018 gewählt werden, damit der Geschäftsführende Vorstand auseinander gezogen wird. Bei jeder Wahl wird gefragt, ob eine geheime Wahl gewünscht wird – dies wird jedes Mal verneint.

### **Wahl 1. Vorsitzender bis 2017 (bisher Torsten Fritz)**

Es wird eine Wiederwahl vorgeschlagen.

Einstimmige Wahl bei 2 Enthaltungen von Torsten Fritz als 1. Vorsitzender.

### **Wahl 2. Vorsitzender bis 2018 (bisher Uwe Merk)**

Es wird eine Wiederwahl vorgeschlagen.

Einstimmige Wahl bei 1 Enthaltung von Uwe Merk als 2. Vorsitzender.

### **Wahl SchatzmeisterIn (bisher Carsten Gorny)**

Es wird Frauke Schucher vorgeschlagen.

Einstimmige Wahl bei 1 Enthaltung von Frauke Schucher als Schatzmeisterin.

### **Wahl SchriftführerIn (bisher Kristin Fritz)**

Es wird eine Wiederwahl vorgeschlagen.

Einstimmige Wahl bei 2 Enthaltungen von Kristin Fritz als Schriftführerin.

### **Wahl „Beauftragte Internet“ (bisher Kristin Fritz)**

Es wird eine Wiederwahl vorgeschlagen.

Einstimmige Wahl bei 2 Enthaltungen von Kristin Fritz als Beauftragte „Internet“.

### **Wahl OEKA (bisher Wolfgang Gorny)**

Es wird eine Wiederwahl vorgeschlagen. Wolfgang lehnt dies ab. Es wird Kristin Fritz vorgeschlagen, da diese ja bereits durch die Führung der Protokolle „dabei“ sei.

Einstimmige Wahl bei 2 Enthaltungen von Kristin Fritz als Beauftragte „OEKA“.

### **Wahl Kassenprüfer**

Es wird André Wehrheim vorgeschlagen. Die zusätzlich vorgeschlagene Levke Feddersen ist mit 17 Jahren zu jung für den Posten.

Einstimmige Wahl bei 1 Enthaltung von André Wehrheim als Kassenprüfer.

### **Wahl der Delegierten**

#### **1. Delegierte/r**

Einstimmige Wahl von Uwe Merk als 1. Delegierter.

#### **2. Delegierte/r**

Einstimmige Wahl von Lena Uhle als 2. Delegierter.



**Stellv. 1. Delegierte/r**

Einstimmige Wahl von Torsten Fritz als 1. stellvertretende Delegierte.

**Stellv. 2. Delegierte/r**

Einstimmige Wahl von Dagmar Fritz als 2. stellvertretenden Delegierten.

**TOP 9 Anträge**

Es liegt ein Antrag (im Original unterschrieben) vor:



**Deutsche Lebens-Rettungs-  
Gesellschaft**

Landesverband Schleswig - Holstein

Kreisverband Schleswig - Flensburg

**T A R P e.V.**

1. Vorsitzender

Torsten Fritz

Flensburger Straße 7

24963 Tarp

Telefon: 04638 8358

Telefax: 04638 300 451

E-Mail: [torsten-fritz@foni.net](mailto:torsten-fritz@foni.net)

Internet: [www.Tarp.DLRG.de](http://www.Tarp.DLRG.de)

tp/tf

Tarp, 12.02.2016

DLRG - Tarp e.V. · Flensburger Straße 7 · 24963 Tarp

**An die Jahreshauptversammlung**

Antrag

Unser Gliederung wird in diesem Jahr 50 Jahre alt. Aus diesem Grund möchten wir am 18.06.2016 eine Feierstunde mit geladenen Gästen und ein Vereinsfest mit unseren Mitgliedern und Freunden feiern.

Ich bitte daher um Freigabe von Finanzmitteln in Höhe von

4.000€

Die Verwendung wird nur zum Zweck der Geburtstagsfeier stattfinden.

Torsten Fritz, Vorsitzender

IBAN: DE8121750000018016222

BIC: NOLADE21NOS

Bank: Nord-Ostsee Sparkasse

Die DLRG ist Spitzenverband im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB),  
Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV), im Deutschen Spendenrat,  
in der International Life Saving Federation (ILS) und der ILS-Europe.

## **AUSSPRACHE**

Wolfgang Gorny merkt an, dass dafür die letzten Jahre gespart worden sei und dass dies nun auch genutzt werden sollte.

Joachim Hensel erklärt, dass 50 Jahre Fleiß belohnt werden sollten. Solange die Kassensituation dies hergebe, versteht sich. Er hätte den Wortlaut „bis zu 4000€“ lauten lassen – aber mit der Erklärung, dass überschüssiges Geld wieder der Kasse zufließen würden, sei der jetzige Wortlaut vertretbar.

Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

## **TOP 10 Verschiedenes**

Wolfgang merkt an, dass er neuerdings als „Spaßbremse“ bzw. bewegliches Hindernis beim Jugendschwimmen dabei ist. Hier werde tolle Arbeit geleistet und alle seien mit viel Spaß und Elan dabei.

Der Bürgermeister gratuliert den Gewählten und wünscht eine erfolgreiche Saison. Bezüglich der Anfrage von Torsten Fritz, an wen sich die DLRG Tarp bei Fragen (Anfragen von potentiellen Wachgängern) zu melden habe, bittet er darum, dies in einem Telefonat mit ihm zu klären.

Torsten Fritz dankt allen Mitgliedern und schließt die Sitzung.

**Ende der Sitzung um 19:43 Uhr.**

---

Torsten Fritz,  
1. Vorsitzender

---

Kristin Fritz,  
Schriftführerin

## Anhang

### Anwesenheitsliste

Anwesenheitsliste

#### Jahreshauptversammlung 2016

26.02.2016

Bürgerhaus Tarp

Name	Vorname	Mitglied	Gast	Unterschrift
Leipelt	Detlef	Ja		
Hoppebeck	Peter		X	
Hensel	Jacques	Ja		
Fritz	Kristin	Ja		
Krüger	Hans-Joachim	Ja		
Fritz	Förster	Ja		
Gorny	Carsten	Ja		
Merck	Uwe	Ja		
Andri	Wolfgang	Ja		
Lera	Uwe	Ja		
Solveig	Feddersen	Ja		
<del>Maylin</del> Schucher	Maylin	Ja		
Schucher	Frauke	Ja		
Gorny	Wolfgang	Ja		
Fischer	Brigitte	Ja		
Fritz	Dagmar	Ja		
Feddersen	Levke	Ja		
Schröder	Johann	Ja		